

Symphonie -
Konzert

Der Weilheimer Kulturpreisträger 2016

Jürgen
Geiger
spielt
Rach-
maninow

„Rach 3“

Samstag 23. September 2017, 20.00 Uhr
Stadthalle Weilheim | Wessobrunner Str. 8

Gioachino Rossini
Ouvertüre Wilhelm Tell

Sergej Rachmaninow
Klavierkonzert Nr. 3 in d-Moll

Antonin Dvorák
Sinfonie Nr. 9 in e-Moll „Aus der Neuen Welt“

Orchester: Symphony Prague
Dirigent: Johannes Skudlik
Klavier: Jürgen Geiger

Veranstalter: Festival e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst und Kultur

Jürgen Geiger spielt Rach- maninow



Sergej Rachmaninow (1873-1943) **Klavierkonzert Nr. 3 in d-Moll op. 30**

Das Klavierkonzert in d-Moll von Sergej Rachmaninow – 1908 uraufgeführt in der New Yorker Carnegie Hall – galt schon immer als Meilenstein einer jeden Pianistenkarriere. Allein aufgrund seiner exorbitanten technischen Anforderungen – es ist von allen Klavierkonzerten das mit den meisten Noten pro Sekunde im Klavierpart - ist das Konzert eine Klasse für sich. Ein Mammutkonzert, das jedem Pianisten Kraft, Ausdauer, aber auch Geschmeidigkeit und Eleganz abverlangt. (Matthias Kornemann, rondomagazin.de)

*„Unspielbar“, das „am meisten gefürchtete“
(Julia Smilga, br-klassik)*

Gewidmet hat Rachmaninow das Konzert dem polnischen Pianisten Josef Hofman. Der hat es sein Lebtag nicht angerührt. Er meinte, das Stück wäre zu schwer für ihn. Doch spätestens als die Pianistenlegende Vladimir Horowitz es in den 1920er Jahren in sein Repertoire aufnahm, ist es von den renommierten Konzertpodien nicht mehr wegzudenken. Doch erschöpft sich „RACH 3“ nicht allein in technischer Virtuosität, sondern versteht sich auch auf lyrische Töne, die gedeutet und erlebt werden wollen. Melancholische Untertöne und eine leidenschaftliche Traurigkeit durchziehen das gesamte Werk und besitzen eine enorme emotionale Kraft, die jeden Zuhörer in ihren Bann zieht.

Sehr häufig ist Rachmaninows 3. Klavierkonzert in d-Moll Op. 30 nicht zu hören. 2017 wird es gespielt in der Concert Hall (Perth), Barbican Hall (London), Concertgebouw Main Hall (Amsterdam), Royal Albert Hall (London), weiter in Göteborg, Prag, Manchester und nun in der Stadthalle Weilheim. (bachtrack.com)

Der Weilheimer Kulturpreisträger 2016

Jürgen Geiger (geb. 1976) beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit der russischen Klavier- und Orgelmusik. Bereits im Jahr 2000 trat er mit einigen groß angelegten Werken des russischen Komponisten Sergej Rachmaninow öffentlich in Erscheinung. Highlight seines weit gefächerten Repertoires stellen seine hypervirtuosen Klaviertranskriptionen der russischen Klavierlegende Vladimir Horowitz dar, die dieser selbst nie notiert hatte, und die Jürgen Geiger anhand historischer Tonaufnahmen minutiös rekonstruierte.

Auf internationalen Podien konzertiert er als Organist, Pianist und Kammermusiker. Seine Konzertreisen führten ihn in die Philharmonien Köln, München, Danzig, Jaroslawl und in die Kathedralen Moskau, Lausanne, Bordeaux, Berlin, St. Florian (Brucknerorgel). Jürgen Geiger ist Kirchenmusiker und künstlerischer Leiter der von ihm gegründeten Konzertreihe „Internationaler Weilheimer Orgelsommer“.

www.juergen-geiger.de

Johannes Skudlik (geb. 1957) kam bereits während seines Studiums als Kantor an die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Landsberg/Lech und hat diese Stelle zu einem kirchenmusikalischen Zentrum gemacht. Als Dirigent tritt er mit einem breiten symphonischen und oratorischen Repertoire auf - beginnend bei Monteverdi und Bach über die Klassik und Romantik bis hin zu Werken des 20. Jahrhunderts und wird immer wieder als Dirigent von Uraufführungen verpflichtet. Johannes Skudlik ist Initiator und künstlerischer Leiter der „Landsberger Konzerte“, des „Bayerischen Orgelsommers“ und des „Euro Via Festivals“.

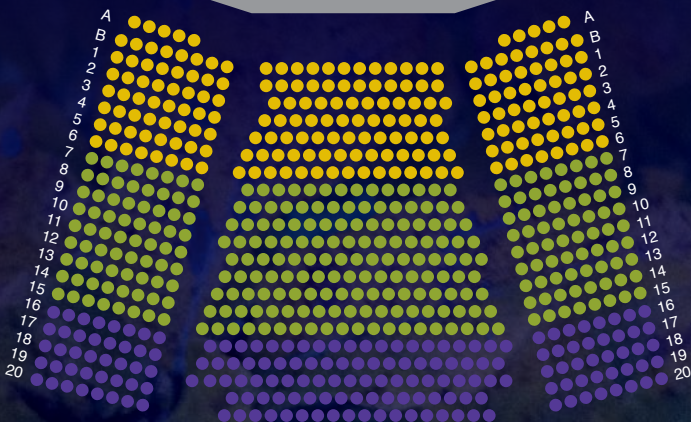
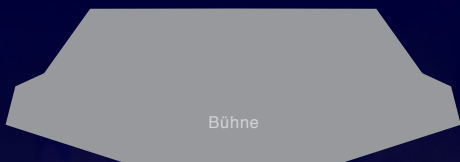
www.johannesskudlik.de

Das **Orchester „Symphony Prague“** verfügt über eine außergewöhnliche musikalische Qualität. In ihm spielen ausschließlich Musiker der großen Prager Orchester - der Tschechischen Philharmonie, der Prager Symphoniker (FOK), dem „Sinfonieorchester des Tschechischen Rundfunks“ (SOCR) und der „Oper des Nationaltheaters Prag“. Bekannt ist der Klangkörper vor allem für seine unübertroffenen Interpretationen tschechischer Symphonik. 2015 war das Orchester bei der Freilichtaufführung von Carl Orffs „Carmina burana“ auf dem Weilheimer Marienplatz zu hören.

www.symphonyprague.com

Jürgen Geiger spielt Rachmaninow

Samstag 23. September 2017, 20.00 Uhr
Stadthalle Weilheim | Wessobrunner Str. 8



- Kat. I Reihen A-6 EUR 34,- (ermäßigt: EUR 30,-)
- Kat. II Reihen 7-15 EUR 28,- (ermäßigt: EUR 25,-)
- Kat. III Reihen 16-20 EUR 21,- (ermäßigt: EUR 19,-)

Kartenvorverkauf

Weilheim: Kreisboten-Ticketservice

Marienplatz 2-6 (in der Sparkasse). Tel. 0881-68611 od. 68612

Landsberg: Reisebüro Vivell

Hauptplatz 149. Tel. 08191-91740

Abendkasse: ab 19.00 Uhr.

Bei ermäßigten Karten für Schüler, Studenten und Auszubildende
bitte Ausweis vorweisen!